Thema: Physiotherapie

Redakteur: Feurstein/Rubenthaler

Die Impfentscheidung

Die Frage, wie sich die Öffnungen in Wien und Niederösterreich auf das Infektionsgeschehen auswirken werden, bereitet vielen Verantwortlichen schlaflose Nächte. Die Pandemie hat Österreich weiter fest im Griff. Die schärfste Waffe im Kampf gegen die Pandemie ist die Impfung, sagen Fachleute. Gesundheitsminister Mückstein hat gestern angekündigt, jetzt gezielt die Menschen anzusprechen, die einer Impfung skeptisch gegenüberstehen. Von der Firma Herba Chemosan werden Impfstoffe nach Wien, Niederösterreich und das Burgenland geliefert. Es kommen 38.000 Dosen von Biontech/Pfizer an, in Spezialkühlschränken werden sie eingefroren. In Österreich wird derzeit alle 1,8 Sekunden geimpft. Das Austria Center in Wien ist ein Ziel der Impflieferungen. Seit der Eröffnung wurden hier 270.000 Menschen geimpft - zurzeit rund 7.000 am Tag. Geimpft wurde am Tag des Drehs mit AstraZeneca und Biontech/Pfizer. Der Infektiologe Alexander Zoufaly ist in der Wiener Klinik Favoriten Studienleiter. 30 Studien zu COVID-19 sind derzeit am Laufen. Auch zur medikamentösen Behandlung der Erkrankung. Nach wie vor gibt es kein Heilmittel.

O-Ton: Mariya Drandijska (Herba Chemosan), Andreas Windischbauer (Herba Chemosan), Thomas Hebelka (Einsatzleiter, Samariterbund Wien), Marila Paulke-Korinek (Gesundheitsministerium), Lukas Gratl (Nothburgaheim Innsbruck), Doris Feurstein (Heimleiterin), Bianca Amorth (Angehörige), Magdalena Vietoris (Bewohnerin), Henriette Penninger (Bewohnerin), Elias Scheiber (Nothburgaheim Innsbruck), Boban Belcic (Nothburgaheim Innsbruck), Bianca Slamik (Physiotherapeutin), Christian Brenneis (ärztlicher Direktor, Rehazentrum Münster), Christoph Wenisch (Infektiologe, Klinik Favoriten), Alexander Schwab (Pfleger), Stephanie Neuhold (Oberärztin, Intensivstation), Martina Mader (Patientin), Sandra Adamcik (Kinesiologin), Alexander Zoufaly (Tropeninstitut, Wien 1060), Reinhard Mitter (Kinderarzt), Sara Omid (Assistenzärztin), Nina Mair (Fotografin), Andreas Obruca (Kinderwunschzentrum an der Wien), Barbara Köll (Nothburgaheim Innsbruck), Niki Popper (Simulationsforscher)